

Thema der Einheit	Grammatik und Rechtschreibung	Vorschlag für die Klassenarbeit
1. Wahrheit und Lüge <u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Rezeption</u> - Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern - An einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben - Wortarten untersuchen - Satzarten untersuchen - Satzglieder untersuchen <u>Produktion</u> - Geschichten in mündlicher oder schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen - Angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielerzeugnis berücksichtigen Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Sprache: - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel Texte: Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln Schreibprozess Typische grammatikalische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Medien: Mediale Präsentationsformen: Printmedien, audiovisuelle Medien, interaktive Medien, Medienproduktion und Präsentation Medienkompetenzrahmen 4.1	Wiederholung Wortarten und Satzglieder	Typ 4a Merkmale von Lügengeschichten und Fabeln analysieren + Aufgabe zu Wortarten und Satzgliedern Kulturelles Profil Ausstellung von Lügengeschichten und/oder Fabeln

2. Einen Jugendroman lesen/ Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <u>Die Schülerinnen und Schüler können...</u> Rezeption • In literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern • Dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen • Erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.A. Erzählerfigur) untersuchen • Eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren • Einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) • Dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen • Ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern • Texte medial (Vertonung, Verfilmung, szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben • Artikuliert sprechen und Tempo, Sprechweise situationsgemäß einsetzen Inhaltsfelder: Sprache, Kommunikation, Medien Texte: Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Kommunikation: Kommunikationsverläufe, Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Medien: Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien (Medienkompetenzrahmen, 4.1 Medienproduktion und Präsentation)	Wiederholung der Rechtschreibstrategien s- Laute Zeichensetzung bei wörtlicher Rede „das-dass“ Regeln (Teil I)	Typ 4a Analyse einer Romanstelle + Aufgabe zur Rechtschreibung/ und Typ 6 Kreative Aufgabe (z.B. Tagebucheintrag, Dialog, Textstelle weitschreiben, Innerer Monolog + Aufgabe zu den „das-dass“ Regeln (Teil I') Kulturelles Profil Teilnahme am Vorlesewettbewerb
--	---	---

3. Mensch und Umwelt (ein Thema soll Mediengebrauch sein/ Einüben von PP-Präsentationen und Referaten)	Grammatik und Rechtschreibung	Vorschlag für die Klassenarbeit
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können... Rezeption • Angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären • Grundlegende Textfunktionen von Sachtexten (informieren, appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen • In einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten- auch in digitaler Form- Aufbau und Funktion beschreiben • Die Wirkung ihres kommunikativen Handelns auch in digitaler Kommunikation abschätzen und Konsequenzen reflektieren • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten • Internet -Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen • Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben- auch unter Nutzung eigener Notizen • Medien bzgl. ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien und ihre Funktion beschreiben, informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) Produktion: • Eigene Erfahrungen und Beobachtungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen • Zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten • Digitale und nicht digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben • Beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und angemessen einsetzen	Wiederholung Groß- und Kleinschreibung Relativ- und Adverbialsätze „das-dass“ Regeln (Teil II) Zitierregeln	<u>Typ 2 oder 3</u> Einen Bericht oder eine Stellungnahme verfassen + Relativ- und Adverbialsätze <u>und</u> <u>Typ 4a/b</u> Materialgestütztes Schreiben (informierender Text) - aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln oder -einen Sachtext zusammenfassen und eine kurze Stellungnahme verfassen (angeleitete Aufgabenstellung) + Zitierregeln

- Das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten
- Nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung und paraverbale Mittel (u.a., Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen
- Sachtexte- auch in digitalen Form- zur Erweiterung der eigenen Wissensstandes, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen
- Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen
- In digitaler und nicht digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden
- Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
- Grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen
- Grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen

Inhaltsfelder: Sprache, Kommunikation, Medien, Texte
Texte:

Sachtexte: kontinuierliche, argumentierende und informierende

Kommunikation:

Kommunikationsverläufe, Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation

Kommunikationsrollen

Wirkung kommunikativen Handelns

Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache

(Medienkompetenzrahmen 3.1)

Kommunikationskonventionen. Gesprächsregeln,

Höflichkeit (Medienkompetenzrahmen 3.2)

Mediale Präsentationsformen (Medienkompetenzrahmen 4.1)

Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung,

Nachschlagewerke und Suchmaschinen

(Medienkompetenzrahmen 2.1, Informationsrecherche 2.2

Informationsauswertung, 6.1 Prinzipien der digitalen Welt)

4. Wir erforschen Sprache 4.1 Wortarten, Satzglieder, Satzarten 4.2 Sprachliche Gestaltungsmittel in Gedichten (sprachliche Bilder) 4.3 Erzählen und Gestalten in literarischen Texten (Schwerpunkt: relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener literarischer Texte einsetzen)	Grammatik und Rechtschreibung	Vorschlag für die Klassenarbeit
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption • Verfahren der Wortbildung unterscheiden • Wortarten unterscheiden • Angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen • An einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden • Angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern • Unterschiedliche Flexionsformen unterscheiden Produktion • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen • Im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten • Eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (HS-NS, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede realisieren • Wörter in Wortfelder und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen • Angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien zur Textüberarbeitung einsetzen • Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: • Wortebene • Satzebene • Orthographie • Bildliche Sprache: Personifikation, Metapher, Vergleich Texte: • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende • Literarische Texte: Gedichte, Erzähltexte	Wiederholung Tempus Wiederholung Satzglieder Wiederholung Relativ- und Adverbialsätze	Typ 5 Einen Text überarbeiten (z.B. mit Erweiterungs-/ Umstellungsprobe etc.) + Aufgabe zu Relativ,- und Adverbialsätzen und/oder Aufgabe zu den „das-dass“ Regeln oder Typ 4 a/b Einen literarischen Text analysieren und interpretieren Textaussagen deuten und bewerten (+ Grammatikaufgabe s.o.) oder Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen/ produktionsorientiert zu Texten schreiben (+Grammatikaufgabe s.o.)

Hinweis:

Alle Klassenarbeitstypen müssen in den Stufen 5/6 vorkommen